



RUHR  
KUNST MUSEEN

# RUHR KUNST BEWEGT

KUNSTMUSEUM BOCHUM + RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM / SITUATION KUNST + JOSEF ALBERS MUSEUM QUADRAT BOTTROP + MUSEUM OSTWALL IM DORTMUNDER U + LEHMBRUCK MUSEUM + MKM MUSEUM KÜPPERSMÜHLE FÜR MODERNE KUNST + MUSEUM DKM + MUSEUM FOLKWANG + KUNSTMUSEUM GELSENKIRCHEN + EMIL SCHUMACHER MUSEUM + OSTHAUS MUSEUM HAGEN + GUSTAV-LÜBCKE-MUSEUM HAMM + EMSCHERTAL-MUSEUM HERNE + FLOTTMANN-HALLEN HERNE + MUSEUM HAUS OPPERDICKE + SKULPTURENMUSEUM MARL + KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR + LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN + KUNSTHALLE RECKLINGHAUSEN + ZENTRUM FÜR INTERNATIONALE LICHTKUNST UNNA + MÄRKISCHES MUSEUM WITTEN

## **RUHR KUNST BEWEGT**

Die 21 RuhrKunstMuseen entwickeln mit *RuhrKunstbewegt* ein Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmenden lernen das Museum als neuen Erlebnisort kennen und erweitern ihre Kompetenzen durch kreative Ausdrucksformen. Ansätze und Formate der musealen Bildung und Vermittlung werden interdisziplinär und spartenübergreifend erweitert: Zugänge aus Theater, Tanz und Musik ergänzen museale Angebote, um Kindern und Jugendlichen eine Vielzahl aktivierender Zugänge zu Kunst und Kultur anzubieten.

Bis August 2026 können Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Altersgruppen und Schulformen an mehreren aufeinanderfolgenden Workshops teilnehmen.

*RuhrKunstbewegt* ist ein Vermittlungsprojekt der 21 RuhrKunstMuseen gefördert durch die RWE Foundation.

# **PROJEKTPRÄSENTATION**

**im Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr**

**7. September – 16. November 2025**

Künstlerisch-ästhetische Bildung ist immer ein Prozess. Für die regelmäßigen Projektpräsentationen schließen sich einzelne RuhrKunstMuseen zusammen und geben Einblicke in die vielgestaltigen und vielfältigen Prozesse. Präsentiert werden in dieser Ausstellung die in den lokalen Teilprojekten entstandenen Kunstwerke der Projektbeteiligten aus folgenden Museen:

**+ Museum Folkwang Essen**

**+ Josef Albers Museum Quadrat Bottrop**

**+ Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr.**

# JOSEF ALBERS MUSEUM QUADRAT BOTTROP

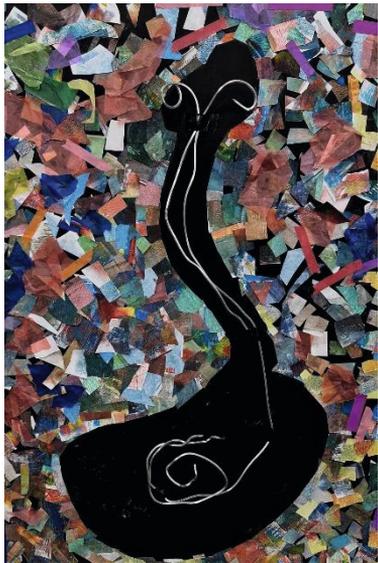
+ EVANGELISCHE KITA MARTINSZENTRUM

+ KITA DIE INITIATIVE E.V.

+ KATHOLISCHE KITA ST. ELISABETH

## Entdeckung der Farbe – Entdeckung des Raums

Drei Kita-Gruppen mit insgesamt 24 Kindern waren über den Sommer kreativ im Josef Albers Museum. Quadrat Bottrop. Die Vorschulkinder der evangelischen **KiTa Martinszentrum**, der **KiTa**



**Die Initiative e.V.** und der

katholischen **KiTa St. Elisabeth** haben in mehreren Workshops

"*RuhrKunstbewegt*" das Museum und seine Sammlung kennengelernt.

Dabei ging es in der ersten Hälfte der

Workshops um die Entdeckung der

Farbe, in der zweiten Hälfte um die

Entdeckung des Raums. In den

Kunstwerken von Josef Albers lässt

sich die Vielfalt der Farben sehen. Also haben die Kinder Farben

benannt, Farbbewegungen gesucht, neue Farbnamen erfunden,

Farben gemischt und Farbbilder gedruckt und gestaltet. Diese

kreativen Überlegungen wurden dann in den Skulpturenpark

mitgenommen. Gerade die Kunstwerke im Stadtgarten um das Museum luden ein, Bewegungen auszuprobieren und verschiedene Materialien wie Holz, Stein und Stahl zu erfahren. Von der Fläche der Farbbilder wurde nun in den Raum gearbeitet und es entstanden verschiedene Skulpturen aus Alu-Draht, bunter Wolle, Tonpapier und Klebeband.

So präsentiert jede Gruppe für die Ausstellung flächige Farbarbeiten und dreidimensionale Skulpturen, also ihre Erfahrungen zu Farbe und Raum.

Kunstvermittlerinnen: Marion Höpken, Jeannette Schultz, Stephanie Sczapanek, Julia Unkel



# MUSEUM FOLKWANG ESSEN

+ LVR HELEN-KELLER-SCHULE, Klasse 10b

– Wünsche für die Zukunft

Wie wird meine Zukunft aussehen? Welche Hoffnungen, aber auch Ängste begleiten mich auf dem Weg dorthin? Mit diesen Fragen hat sich die Klasse 10b der LVR Helen-Keller-Schule über mehrere Projektstage beschäftigt – und daraus ein ganz besonderes **Schwarzlichttheater** entwickelt, das am Ende in einem Film festgehalten wurde.

Der Startpunkt war ein Besuch im Museum Folkwang. Dort ließen sich die Schüler\*innen von zeitgenössischer Kunst inspirieren – von Werken etwa von Josef Albers, Gerhard Richter, Candice Breitz, Nam June Paik oder William Forsythe. Themen wie Licht und Schatten,



Erinnerung und Zukunft, Körper und Bewegung oder auch die eigene Identität gaben dabei spannende Denkanstöße. Spielerische Übungen, Farberfahrungen, Meditationen und kleine

„Reisen in die Zukunft“ halfen den Jugendlichen, eigene Visionen zu entdecken.

In den anschließenden Workshops ging es ans Gestalten: Mit Neonfarben, LED-Lichtern, bunten Folien und selbstgebauten Requisiten entstanden leuchtende Bilder, Symbole und Kostüme. So wuchs Schritt für Schritt eine bunte Sammlung an Zukunftsmotiven – mal träumerisch, mal kraftvoll, mal ganz persönlich.

Am Ende fügte sich alles zu einem Schwarzlichttheater zusammen, das in einem Film lebendig wird: Leuchtende Szenen, begleitet von selbst aufgenommenen Klangcollagen, geben Einblicke in die ganz individuellen Zukunftsgeschichten der Schüler\*innen.



# KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR

+ Otto-Pankok-Schule, Kurs: WP Kunst/Medien, Kl. 9-10

- Unser Migof lebt!

Inspiration fanden die Schülerinnen und Schüler in dem Kunstwerk „**Apotheose des großen Trümmer-Migofs**“ (1982) von Bernhard Schultze aus der Sammlung des Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr. Orientiert an der Bildsprache und Arbeitsweise des Künstlers erfolgte die künstlerische Auseinandersetzung in mehreren,



aufeinander aufbauenden Phasen, die sowohl die individuelle Kreativität als auch das gemeinschaftliche Gestalten förderten. Die Teilnehmenden näherten sich auf intuitive Weise sowie in **experimentellen, künstlerischen Methoden** der Kunst des Informel und der Abstraktion. Mit Frischhaltefolie entstanden beispielsweise



zufällige Farbverläufe, auf die sie anschließend mit Tusche reagierten. Ein zentrales Element des Projekts war eine großformatige Papierbahn, die als

**Gemeinschaftsarbeit** gestaltet wurde. Segmente davon wurden zu „Fahnen“, die in der Ausstellung raumgreifend von der Decke hängen. Erprobt wurde auch die Übersetzung von zwei- in dreidimensionale Ausdrucksformen. Dabei bearbeiteten die Teilnehmenden Papier ausschließlich durch manuelle Techniken und entwickelten auf diese Weise emotionale Ausdrucksformen. In einem weiteren, kooperativen Gestaltungsprozess entstand aus Holzplatten, Draht, Gips und Farbe ein gemeinsamer, dreidimensionaler „Migof“.

Das Projekt ermöglichte den Teilnehmenden eine intensive, sinnlich-materialbezogene Auseinandersetzung mit künstlerischen Strategien und bot vielfältige



Anknüpfungspunkte zur eigenen kreativen Ausdrucksfähigkeit – sowohl im individuellen als auch im gemeinschaftlichen Arbeiten.

Kunstvermittlerinnen: Marlene Fritsch, Atti Mülders

Beteiligte: Maryam Aslan, Polat Atasçı, Ajla Blažević, Marla Brings, Alma Busch, Karim Chamoun, Ulla Dominik, Jon Elze, Maid Fazlic, Enea Gashi, Nike Geßler, Frida Golem, Felizia Kurnaz, Justus Larsen, Schaub Marie Rafflenbeul, Noemie Rahm, Collien Röhr, Mia Schirmer, Lilia Seringhaus, Emilia Marie Skaljac, Leni Twiehoff, Uycan Aliyah, Arianna Vittinghoff, Mirjam Wäntig

# KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR

## + Ferienworkshop

- Kunstwerkstatt: Natur & Kunst

Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren erkundeten die Sammlungspräsentation der Stiftung Sammlung Ziegler in der Ausstellung „Im Garten der Kunst“. Sie entdeckten unterschiedliche Kunstwerke und Kunstgattungen, in denen **Natur** eine wichtige Rolle



spielt. Durch die Nutzung unterschiedlicher erzählerischer und theaterpädagogischer Methoden, erhielten die Teilnehmenden einen spielerischen Zugang zu den naturbezogenen Kunstwerken

der Sammlung. Sie gestalteten vielfältige Kunstwerke zum Thema Natur, rührten eigene Farben aus natürlichen Pigmenten an, experimentierten künstlerisch mit verschiedenen Naturmaterialien, gestalteten eigene Upcycling-Kunstwerke, arbeiteten plastisch mit Ton und vieles mehr.



Zum Abschluss der Kunstwerkstatt präsentierten die jungen Künstler\*innen in der museumsnahen Natur im **Park neben dem Kunstmuseum** die entstandenen Werke ihren Familien und Freund\*innen.

Kunstvermittlerinnen: Saskia Arndt, Marvin Hoffmann

# KUNSTMUSEUM MÜLHEIM AN DER RUHR

## + Ferienworkshop

- Wie klingt das Museum?

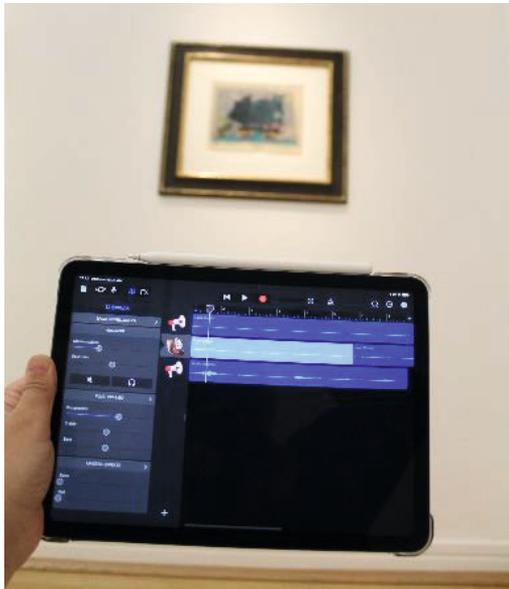
In dem Projekt Kunst- und Musikprojekt haben die Kinder das Kunstmuseum nicht nur mit den Augen, sondern auch mit den **Ohren** erkundet. Wie klingen eigentlich die Ausstellungsräume? Wie klingen unterschiedliche Kunstwerke? Welche Klänge passen zu bestimmten Farben und Formen?



Mit Alltagsgegenständen und auch dem eigenen Körper wurden Klänge und Rhythmen zu den Kunstwerken erzeugt. Die bildkünstlerische Gestaltung wurde von den Kindern in Klänge übersetzt. Die Kunstwerke wurden auch als Inspiration für



bestimmte Klänge genommen. Mit dem Handy und Tablet entstanden **Soundcollagen**. Es wurde auch zu Musik gezeichnet und die sich verändernde Wirkung von Bildern zusammen mit Musik



erlebt und besprochen. Die Kinder bauten zudem aus unterschiedlichen Materialien eigene, kleine **Musikinstrumente**.

Kunstvermittlerinnen:  
Saskia Arndt, Tanja Berg



KUNSTMUSEUM  
MÜLHEIM AN DER RUHR



Gefördert durch

**RWE Foundation**

Mehr Informationen unter

**[www.ruhrkunstmuseen.com](http://www.ruhrkunstmuseen.com)**



 **@ruhrkunstbewegt**